

14. Nov. 2017

Univ.-Prof. Dr. Falko Daim
Generaldirektor

Stadtverwaltung Mayen
Herrn Uwe Hoffmann
Rosengasse 2
56727 Mayen

Mainz, 13. November 2017

Sehr geehrter Herr Hoffmann,


ich begrüße es sehr, wenn sich die Zusammenarbeit zwischen dem Eifelmuseum und dem RGZM auch bei der Einwerbung von Drittmitteln für Untersuchungen weiterentwickelt, die für die Stadtgeschichte wie für die internationale Forschung von Bedeutung sind.

Die diesjährige Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung "Die Sprache der Objekte – Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen" im Bundesanzeiger vom 26.05.2017, zielt speziell auf die Bedürfnisse kleinerer und mittlerer Museen. Damit soll die Forschung zu deren profilbildenden Sammlungsthemen gefördert werden. Das schließt Experimente und Rekonstruktionen zu ihrer Erforschung ausdrücklich mit ein.

Im Falle einer Antragsbewilligung werden 100% der genehmigten Personal- und Sachkosten vom BMBF übernommen. Sollten beantragte Posten für das Eifelmuseum nicht bewilligt werden, wird das RGZM von der Durchführung des Projektes absehen bzw. prüfen, ob es die entsprechenden Summen aus dem Haushalt tragen kann. Es werden keine zusätzlichen finanziellen Forderungen an das Eifelmuseum und seine Träger gestellt werden.

Ich möchte mich abschließend noch einmal herzlich für Ihre Unterstützung bei der Erschließung neuer Fördermöglichkeiten für Forschung Kultur an unserem Standort Mayen bedanken.

Mit freundlichen Grüßen


Falko Daim